

KINDERSCHUTZ IM VEREIN

unser Kinderschutzkonzept

(verantwortlich: Diana Bürger, Ira Jürging und Frank Hirsch)

Wir haben das Spiel mit dem Ball im Auge und den
Kinderschutz im Blick



Vorwort

Wir, der Vorstand des TC Strümp, haben in einem intensiven Prozess mit Unterstützung des Kinder- und Jugendschutzbundes den gesetzlichen Vorgaben entsprechend dieses Kinderschutzkonzept entwickelt.

Dabei haben wir die Kinder und Jugendlichen mit einbezogen und ein umfangreiches präventives und systematisches Schutzkonzept erarbeitet. Es soll ein Startpunkt und Basis für ein Verbindliches Werteverständnis sein mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen bestmögliche Rahmenbedingungen zu geben, um sich in sicherer Umgebung bewegen zu können.

DANKE an alle die daran mitgewirkt haben!



Leitbild

Wir übernehmen Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.
Diskriminierung, Grenzverletzung und Gewalt haben im Sport und in unserem Verein keinen Platz.

An diesem Grundsatz orientieren wir – geprägt von Respekt, Fairness, Vertrauen und Achtsamkeit unser Handeln.

Wir arbeiten in den Jugendmannschaften auf der Basis gewaltfreier, vertrauensvoller Atmosphäre, so dass sich die Kinder und Jugendlichen bei uns im Verein wohl fühlen und entfalten können.



Prävention

Beim Thema Prävention spielen alle Aktiven eine wichtige Rolle. Es ist entscheidend, dass das Wissen über Kinderschutz im Verein weitgestreut ist und die Möglichkeit besteht, sich dazu auszutauschen und sich gegenseitig zu stärken.

Ein Mittel dafür sind die Mannschaftsführer. Alle gewählten Mannschaftsführer bilden den Mannschaftsrat, der von den Kinderschutz Beauftragten und dem Jugendwart angeleitet wird.

Ein weiteres Mittel ist das Sichtbarmachen des Themas bei Festen und Veranstaltungen im Verein. Hier soll niedrigschwellig nach Möglichkeiten gesucht werden, Bereiche des Kinderschutzes – sei es Empowerment, Kinderrechte, Partizipation – für Kinder, Jugendliche, Eltern, Trainer*innen und alle anderen Aktiven im Verein erlebbar zu machen.



Kommunikation nach außen

Mit der Anmeldung beim TC Strümp wird eine Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Fotos von den Eltern unterschrieben. Diese Einverständniserklärung bezieht sich auf die Veröffentlichung von Fotos auf den offiziellen Kanälen des Vereins: der Homepage, auf Facebook sowie bei Instagram oder unregelmäßig erscheinenden Veröffentlichungen, wie z.B. Clubmagazin oder Eventheften etc.

Diese Kanäle werden nur durch autorisierte Personen des Vereins gepflegt. Sie achten darauf, dass auf den veröffentlichten Bildern Kinder und Jugendliche nicht in diffamierenden, mehrdeutigen oder demütigenden Situationen oder Posen dargestellt werden.

Wenn möglich, sollen die Kinder und Jugendlichen auch selbst gefragt werden, ob sie mit der einen oder anderen Veröffentlichung einverstanden sind.



Fallmanagement

Das Fallmanagement besteht aus **Beschwerdeverfahren** und **Notfallplan**. Diese Beiden sind im Folgenden beschrieben und durch ein Schaubild illustriert.

Der TC Strümp hat zwei Kinderschutzbeauftragte. Sie sind für jegliche Beschwerden und/ oder Beobachtungen im Rahmen von körperlicher, emotionaler sowie sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Vereinswesen ansprechbar – für Kinder, Jugendliche, Trainer*innen und Eltern.

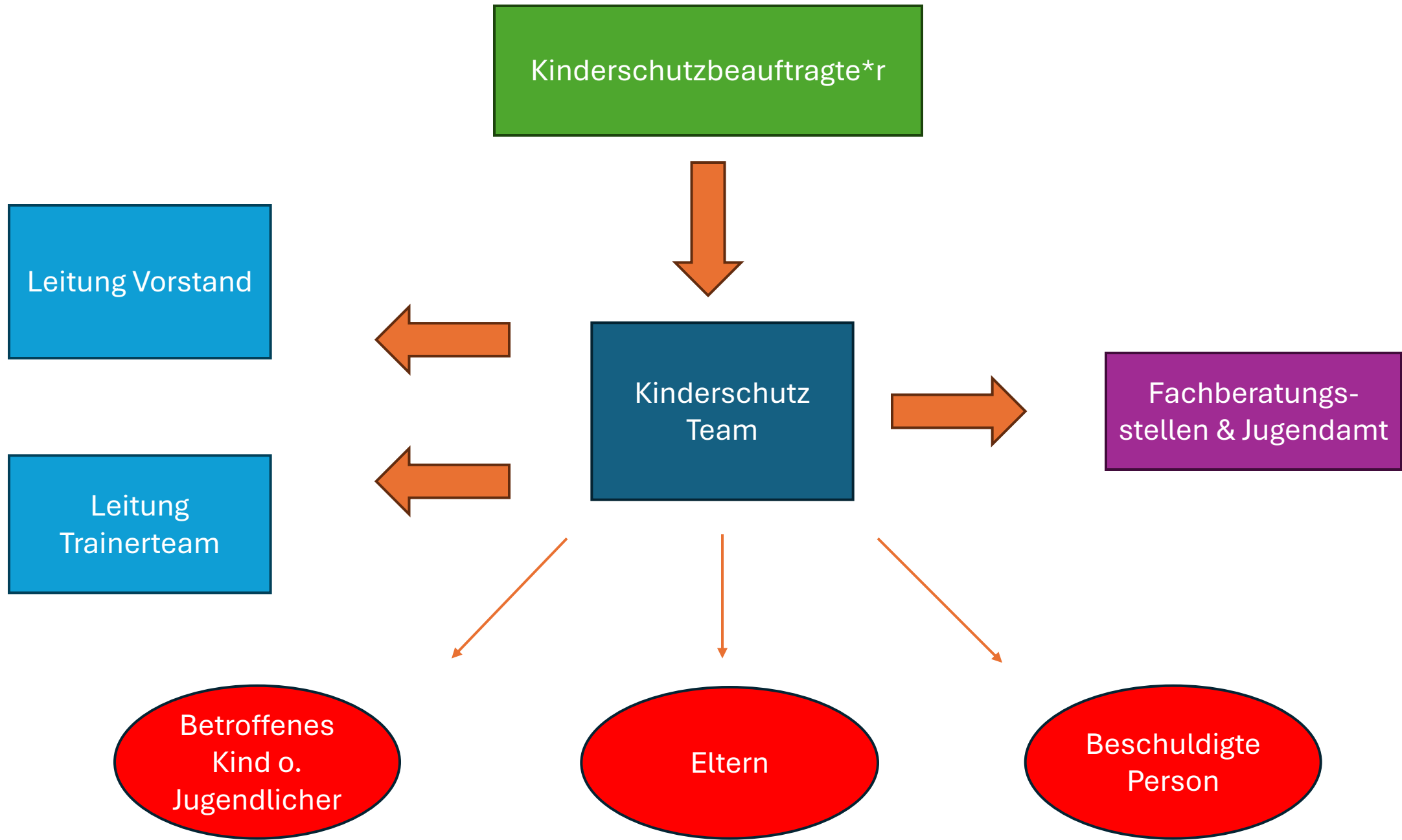
(Die Beschwerdewege sind vielfältig und sollten leicht zugänglich und vielseitig sein. Unsere Beschwerdewege sind so, dass die Kontaktwege der Kinderschutzbeauftragten schnell zu erfassen sind, außerdem gibt es die Möglichkeit online Kontakt aufzunehmen. Auf der Homepage des Vereins sind immer auf einen Blick alle Kontaktmöglichkeiten und Namen der Kinderschutzbeauftragten zu finden.)

Auch die Trainer/ Betreuer*innen sind bei jedem Training für die Kinder/ Jugendlichen ansprechbar, die Kinder/ Jugendlichen haben auch die Möglichkeit sich über die Verwaltung der Tennisschule an die Trainer*innen zu wenden, zudem gibt es in allen Kinder- und Jugendmannschaften einen Mannschaftsführer, wo man sich auch hinwenden kann.

Die Beschwerden/ Beobachtungen werden stets ernst genommen. Es wird eine entsprechende Dokumentation vorgenommen.

- Bei Verdachtsfällen wird jemand des Kinderschutzteams und eventuell der Mannschaftsführer, sowie dem Vorstand informiert.
- Das weitere Verfahren orientiert sich am Interventionsplan und Beschwerdeverfahren des Sportbund Rhein Kreis Neuss e.V.
- Die Kinderschutzbeauftragten und ihr Team treffen sich auch ohne Vorfall 1x im Jahr um aktuelle kinderschutzrelevante Themen zu besprechen und um den Kontakt und Vernetzung nach außen zu stabilisieren.





VERHALTENSKODEX (für unsere Trainer*innen und Jugendbetreuer*innen)

Hiermit **verpflichte** ich mich, _____ den Verhaltenskodex des TC Strümp nach bestem Wissen und Gewissen einzuhalten.

Wertschätzung und Respekt

Ich verhalte mich gegenüber den Kindern, Jugendlichen, Eltern, Trainern, Betreuern und außenstehenden Personen respektvoll und schätze ihre Meinungen wert. Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu sein, die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln zu vermitteln und nach den Regeln des Fair-Play zu handeln.

Diskriminierung

Es wird die Würde der Schutzbefohlenen (Kinder und Jugendlichen) in Wort und Bild respektiert, d.h. ich achte auf die Sprache und den Umgang, auch untereinander bei den Kindern und schreite ggf. mit klärenden Gesprächen ein.

Gewalt

Ich vermeide jegliche Art von Gewalt, sei es in körperlicher, emotionaler und sexueller Art gegenüber unseren Schutzbefohlenen (Kinder und Jugendlichen). Zudem achte ich darauf, dass die Kinder/Jugendlichen sich untereinander auch daranhalten und Mobbing nicht zu gelassen wird.

Intimsphäre

Ich achte auf die individuellen Empfindungen von Nähe (Körperkontakt) der Schutzbefohlenen (Kinder und Jugendlichen).

Das Recht des mir anvertrauten Kindes; Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre zu achten und keine Form der Gewalt sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art auszuüben.

Nähe und Körperkontakt

Es darf keine anzüglichen Kommentare oder Anspielungen gegenüber Kindern geben. Es darf auch kein privater Gefallen gefordert werden. Es ist zu bevorzugen, dass Gespräche mit Spieler*innen durch zwei Erwachsene (Trainer/ Betreuer*innen) geführt werden. Ist dies nicht möglich oder angemessen, dann werden die 1 zu 1 Gespräche ausschließlich in einsichtigen Räumen geführt. Dies dient dem Schutz von allen Beteiligten. Bei Auswärtsspielen, Turnieren und Abschlussfahrten gelten die gleichen Regeln, wie auch bei uns im Club oder auf dem Tennisplatz generell.

Ich muss darauf achten, speziell von mir als Trainer/Betreuer*in, dass kein Kind übermäßig viel Aufmerksamkeit bekommt und dadurch hervorgehoben wird, es dürfen sich auch keine „besten“ Grüppchen bilden.

Bei Verletzungen handele ich nach den Prinzipien der ersten Hilfe und richte mich nach Möglichkeit je nach Schwere der Situation nach der Einverständniserklärung der Eltern. Auch in diesen Fällen kündige ich Berührungen dem Kind gegenüber stets an.

Mediennutzung

Das Einverständnis für Bilder muss eingeholt werden, es dürfen ansonsten keinerlei Aufnahmen ohne Einverständnis genutzt werden.

Disziplinierungsmaßnahmen

Der Jugend Vorstand unseres TC Strümp e.V. behält sich vor, bei mutwilligen und selbstverschuldeten Verstößen gegen den Verhaltenskodex zu handeln, in Form von Ausschluss vom Verein.

Verpflichtung

Mit meiner Unterschrift verpflichte ich mich gegenüber den Kindern, Jugendlichen, Eltern, Trainer/Betreuer*in, sprich gegenüber dem Verein, auf diesen aufgeführten Verhaltenskodex zu achten.

Falls ich einen Verstoß bemerke oder Kenntnis davon erhalte, werde ich mich an die Kinderschutzbeauftragten wenden. Wenn ich gegen den Kodex verstoße, werde ich das von mir aus gegenüber meinen Trainerkollegen*innen ansprechen.

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen steht an vorderster Stelle und muss unser erstes Gebot sein.

Meerbusch, den

Unterschrift



10 Spielregeln für ein respektvolles und aufmerksames Miteinander

1. Ich behandle andere so, wie ich selbst behandelt werden möchte.
2. Ich diskriminiere andere nicht wegen ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, ihrer Religion, ihrer Kleidung, ihrer Hautfarbe oder aufgrund einer Behinderung.
3. Ich achte das Recht der anderen auf körperliche Unversehrtheit und wende keine Gewalt an, weder physischer, psychischer oder sexualisierter Art.
4. Ich respektiere die individuellen Grenzen der anderen und achte das Recht der anderen, Nein zu sagen. Ein Nein wird von mir akzeptiert.
5. Ich unterlasse die Verbreitung von Texten, Fotos, Videos oder Tonaufnahmen über Medien und soziale Netzwerke gegen den Willen der betreffenden Personen.
6. Ich lasse zu, dass alle anderen ihre Gefühle und Wünsche frei äußern können.
7. Ich vertrete den Fair-Play Gedanken aktiv und stelle mich daher gegen Tricks und jede Form von Betrug im sportlichen Wettbewerb und im Vereinsleben.
8. Ich setze mich gegen gewalttätiges, sexistisches, rassistisches oder abwertendes Verhalten ein, egal ob es durch Worte, Taten, Bilder oder Videos erfolgt.
9. Ich unterstütze andere, wenn sie gerade nicht in der Lage sind, sich selbst zu helfen.
10. Ich übernehme Verantwortung, wenn die genannten Spielregeln missachtet werden und ziehe gegebenenfalls eine Betreuerin / einen Betreuer des Kinderschutzkonzepts aus unserem Verein hinzu.



Expert*innen Netzwerk / Kontakt

Kontakt im Club: per Mail kinderschutz@tc-struemp.de oder Diana Bürger 0170-1975706 und Frank Hirsch 0173-2003330

Das Kinderschutzteam wird bei Bedarf Fachberatungsstellen und/oder das Jugendamt der Stadt Meerbusch mit ins Boot holen.

Die Fachberatungsstellen sind z.B. [Fachberatung Kinderschutz - Rhein-Kreis Neuss](#) erreichbar unter 02161- 6104 5103.

Kinder und Jugendliche haben zudem die Möglichkeit, kostenlose und anonyme Beratung des Kinder- und Jugendtelefons „Nummer gegen Kummer e.V.“ (in Kooperation mit dem Dt. Kinderschutzbund) in Anspruch zu nehmen: 0800 1110333.
(Mo. – Fr. von 15:00 – 19:00)

Erwachsene erhalten Beratung bei: N.I.N.A. – Nationale Infoline Netzwerk und Anlaufstelle zu sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen. Auf Wunsch auch anonym. Bundesweit in Deutschland unter 01800 2255530 oder unter mail@nina-info.de. Telefonzeiten: montags 9:00 bis 13:00 Uhr, donnerstags 13:00 bis 17:00 Uhr.

In absoluten Notfällen, wo eine sofortige Handlung notwendig ist, ist auch die Polizei als Ansprechpartner vorhanden.

